



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

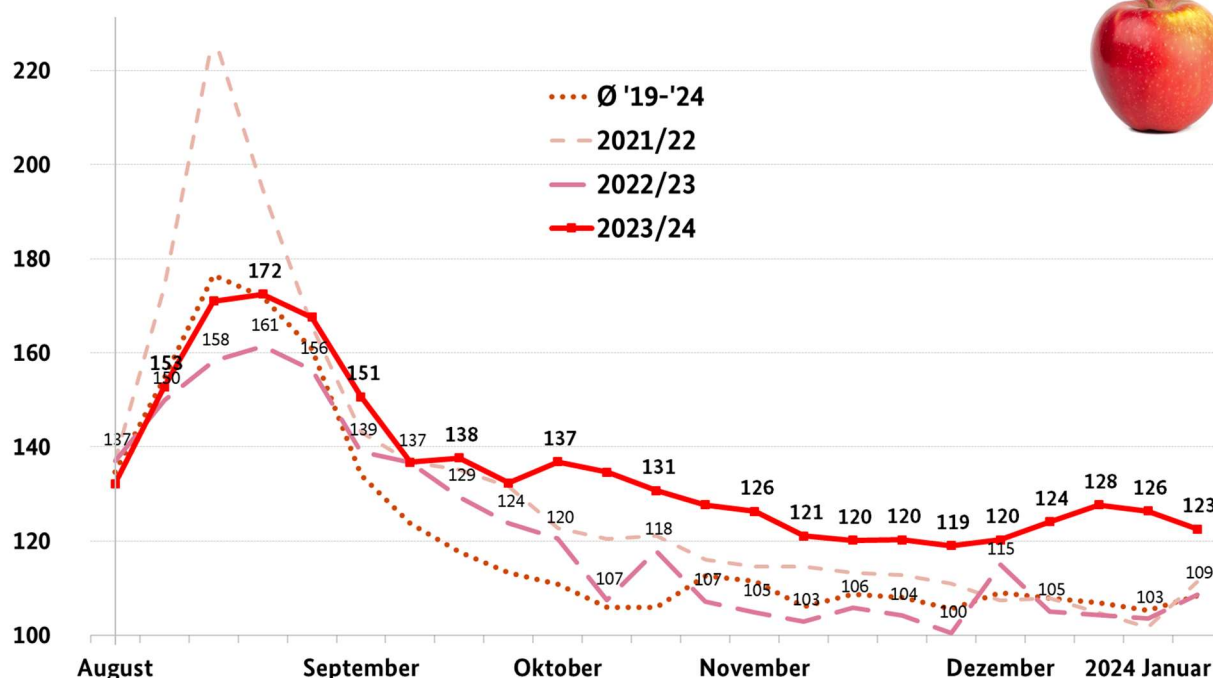
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 02/24 vom 17.01.2024 für den Zeitraum 08.01. – 12.01.2024

Äpfel

Einheimische Offerten bestimmten augenscheinlich das Geschehen: Elstar, Jonagold, Boskoop und Wellant überwogen dabei. Aus Italien stammten vorrangig Pink Lady, Granny Smith und Red Delicious. Frankreich beteiligte sich hauptsächlich mit Pink Lady und Jazz an den Geschäften. Niederländische Abladungen rundeten die Warenpalette ab. Aus Belgien tauchten Jonagold-Decosta auf: Die gestreiften und dunkelroten Früchte wurden in Frankfurt zu 0,90 € je kg verkauft. Dort gab es auch polnische Idared in der Größe 80/90 mm, die lediglich 1,08 € je kg kosteten. Der Protest der Bauern zu Wochenbeginn führte am Montag örtlich zu einem Aussetzen des Handels. Generell sorgten die niedrigen Temperaturen für ein eher verhaltenes Interesse seitens der Kunden. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel. Hier und da waren die Händler zu einer Rücknahme ihrer bisherigen Forderungen gezwungen, da sich sonst Überhänge gebildet hätten. Verteuerungen waren die absolute Ausnahme.

Durchschnittliche Großmarktpreise inländischer Elstar in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

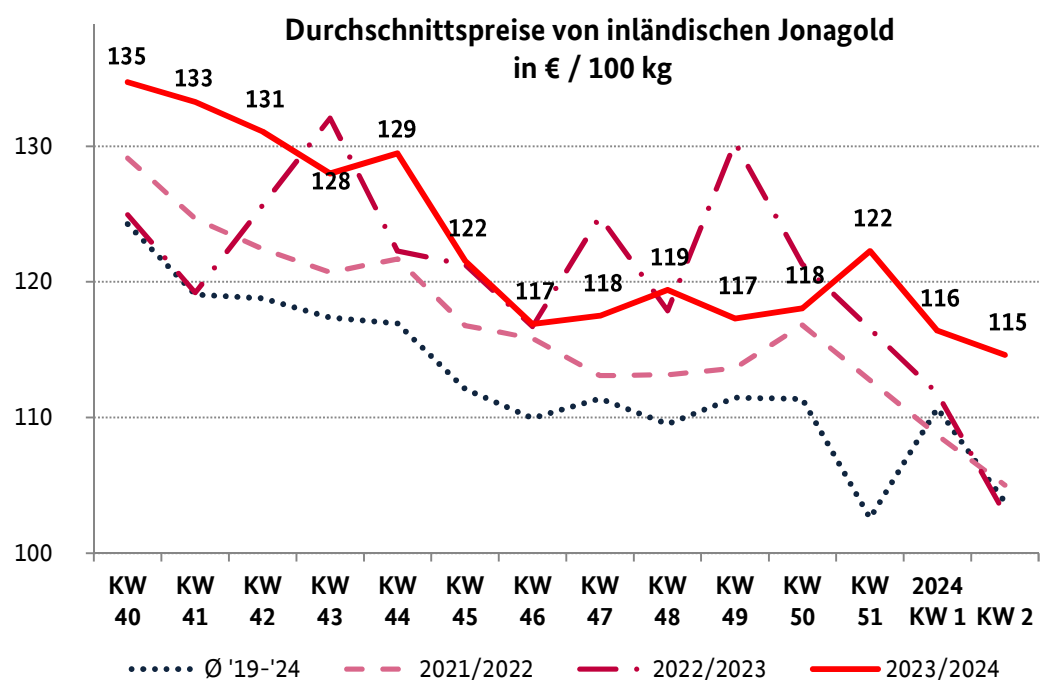
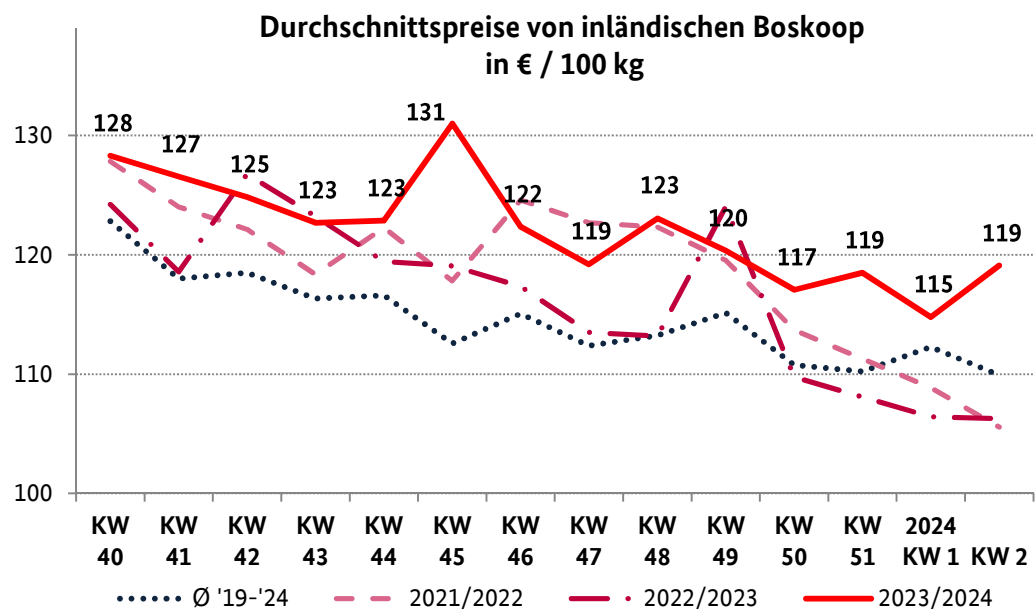
0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

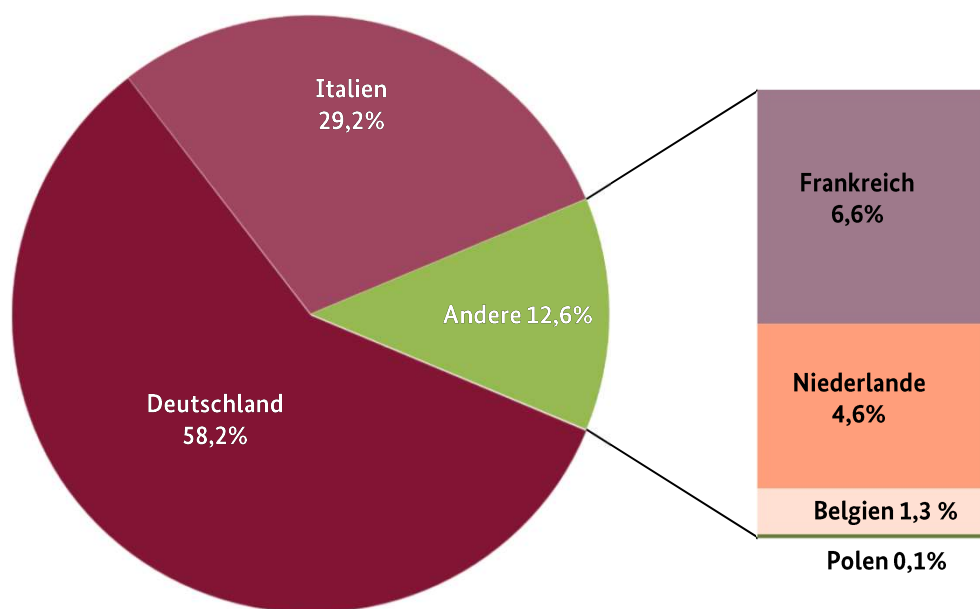
030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

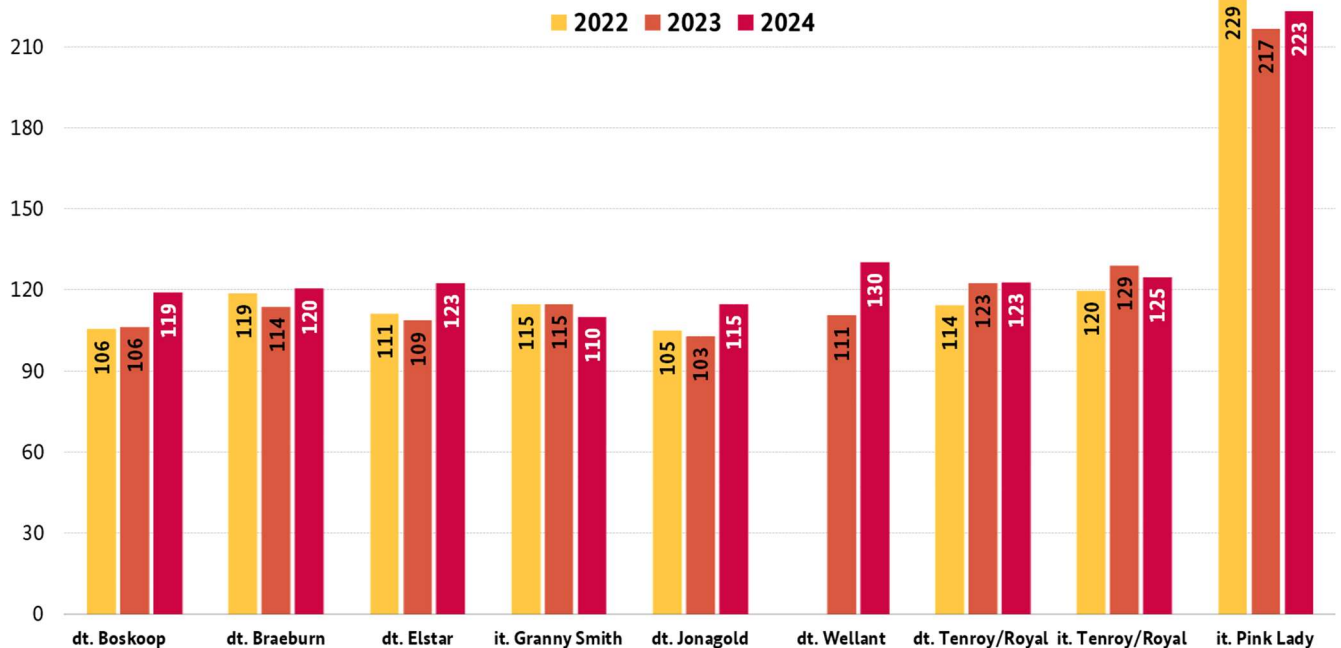
Marktüberblick Äpfel



Marktanteile aller Offerten in der 2. KW 2024



Durchschnittspreise inländischer und italienischer Produkte in der 2. KW in € / 100 kg



Die Apfelernte 2023 fällt 12,1 % geringer aus als im Vorjahr.

Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) wurden 2023 mit rund 941 200 Tonnen Äpfeln etwa 129 800 Tonnen oder 12,1 % weniger geerntet als im ertragreichen Jahr 2022 (1,1 Millionen Tonnen). Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2022 fiel die Apfelernte etwa 39 900 Tonnen oder 4,1 % geringer aus.

Ursache für die geringe Erntemenge waren in erster Linie ungünstige Witterungsverhältnisse. Das nasse und kalte Wetter zum Zeitpunkt der Blüte wirkte sich negativ auf die Bestäubung aus und führte teilweise zu Frostschäden. Im Frühsommer auftretende Hitze und Trockenheit setzten vielen Bäumen zusätzlich zu und förderten Sonnenbrand und Trockenstress. Hinzu kamen ein erhöhtes Auftreten von Krankheiten (wie zum Beispiel Schorf) und lokal auftretende Niederschlags- und Hagelereignisse, die im Hochsommer die Früchte beschädigten.

Deutliche Rückgänge in den größten Apfelanbaugebieten Altes Land und Bodensee

Eine besondere Bedeutung für die heimische Apfelernte haben die beiden größten deutschen Apfelanbaugebiete Altes Land (Niedersachsen und Hamburg) und Bodensee (Baden-Württemberg). In **Baden-Württemberg** wurden 2023 mit 313 600 Tonnen die meisten Äpfel geerntet, jedoch 60 800 Tonnen oder **16,2 % weniger als 2022**. In Niedersachsen wurden mit 282 700 Tonnen 31 000 Tonnen oder 9,9 % weniger Äpfel geerntet als im Vorjahr.

Etwa drei Viertel (**74,4 %** bzw. 699 600 Tonnen) der Apfelernte 2023 waren zur Vermarktung als **Tafelobst** vorgesehen. Als **Verwertungs- oder Industrieobst**, etwa zur Produktion von Fruchtsaft, Konserven oder Apfelwein, wurden rund ein Viertel der Ernte (**24,1 %** bzw. 226 600 Tonnen) verwendet.

Äpfel im Markto Obstbau

Anbauflächen und Ertrag in den Jahren 2021 bis 2023, der Bedeutung nach sortiert.

Land	Jahr	Fläche	Erntemenge in dt
Deutschland insgesamt	2021	33.624	10.046.246
	2022	33.106	10.337.018
	2023	33.015	9.412.122
Baden-Württemberg	2021	12.106	3.448.890
	2022	11.610	3.744.418
	2023	11.610	3.136.282
Niedersachsen ²⁾	2021	8.089	2.911.297
	2022	8.353	3.136.515
	2023	8.353	2.826.975
Nordrhein-Westfalen	2021	2.051	777.432
	2022	1.991	677.016
	2023	1.991	716.357
Hamburg	2021	1.359	487.733
	2022	1.457	610.380
	2023	1.457	606.638
Sachsen	2021	2.310	677.136
	2022	2.277	748.770
	2023	2.277	603.689
Bayern	2021	1.207	297.201
	2022	1.327	342.091
	2023	1.327	299.921
Thüringen	2021	833	281.412
	2022	873	215.897
	2023	829	239.484
Mecklenburg-Vorpommern	2021	1.686	176.450
	2022	1.546	385.857
	2023	1.546	216.867
Rheinland-Pfalz	2021	1.390	349.922
	2022	1.255	251.431
	2023	1.255	193.480
Brandenburg	2021	880	222.298
	2022	818	265.994
	2023	771	181.729
Sachsen-Anhalt	2021	605	178.329
	2022	548	122.750
	2023	548	125.131
Schleswig-Holstein	2021	476	132.859
	2022	390	108.597
	2023	390	91.494
Hessen	2021	511	74.253
	2022	549	77.089
	2023	549	/
Saarland	2021	123	/
	2022	115	/
	2023	115	/

Quelle: Statistisches Bundesamt: Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte - Baumobst - 2021, 2022, 2023
dt = Dezitonne

Birnen

Das Sortiment fiel eher übersichtlich aus: Türkische Santa Maria und italienische Abate Fetel hatten in etwa die gleichen Marktanteile, gefolgt von niederländischen Xenia und Conference. Belgische Conference und italienische Santa Maria spielten ebenso eine untergeordnete Rolle wie türkische Deveci. Aus Deutschland kamen Xenia, Alexander Lucas und Conference. Das Angebot war also durchaus breitgefächert, insgesamt aber nicht gerade üppig. Da jedoch auch die Nachfrage eher begrenzt ausfiel, gab es in der Regel keinen Druck auf die Notierungen. Diese verharrten daher oftmals auf dem Niveau der Vorwoche.

Tafeltrauben

Südafrikanische Importe herrschten offensichtlich vor. Anlieferungen aus Peru und Namibia hatten nur noch ergänzenden Charakter. Die klirrende Kälte sorgte in der Regel für ein sehr schwaches Interesse, welche ohne Anstrengungen gestillt werden konnte. Die Bewertungen zeigten oftmals einen etwas rückläufigen Trend, da die Vertreiber ihre Bestände kleinhalten wollten. In Hamburg tauchten peruanische Rückläufer aus dem Großfilialbereich auf, die lediglich zu Sonderangeboten untergebracht werden konnten. Mit dem Eintreffen erster chilenischer Thompson Seedless wird in Kürze gerechnet.

Orangen

Spanische Navelina überwogen augenscheinlich im Segment der Blondorangen. Die Präsenz von türkischen Washington Navel hatte sich ausgedehnt. Spanische Salustiana sowie ägyptische Navel und Valencia Late gewannen insgesamt an Bedeutung, spielten letztlich aber nur eine untergeordnete Rolle. Im Bereich der Blutorangen konnte auf italienische Moro und Tarokko sowie auf spanische und türkische Cara Cara zugegriffen werden. Dazu kamen Kirkwood aus Spanien, die in Berlin auftauchten. Generell hatten die niedrigen Temperaturen die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Dennoch konnten die Vermarkter ihre Aufrufe nicht heraufsetzen. Stattdessen mussten sie oftmals Vergünstigungen gewähren, da sich sonst zu große Überhänge gebildet hätten. Punktuell etablierte sich auch eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität der Offerten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Früchte bildeten weiterhin die Basis des Sortimentes, dabei konnte im Sektor der Clementinen fast ausschließlich auf Clemenules zugegriffen werden. Marokkanische und italienische Anlieferungen spielten nur eine kleine Rolle. Bei den Mandarinen weitete sich die Wichtigkeit von spanischen Clemenvilla augenscheinlich aus, auch Clemenova gewannen an Relevanz. Israelische Orri konnten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften überzeugen, Minneola gleicher Herkunft ergänzten das Geschehen. Aus Marokko kamen Nadorcott, aus der Türkei vorrangig Murcott. Insgesamt war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen, die Geschäfte verliefen eher gemächlich. Die niedrigen Temperaturen hatten hingegen die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert. Dennoch tendierten die Bewertungen eher nach unten als aufwärts, da die Verfügbarkeit doch etwas zu umfangreich ausfiel.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten klar erkennbar die Szenerie. Aus der Türkei kamen Enterdonato. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen. In Frankfurt und Berlin verharrten die Notierungen auf ihrem bisherigen Niveau. Auch Hamburg berichtete von stabilen Bewertungen, hier konnten die spanischen Früchte recht problemlos umgeschlagen werden. In Köln vergünstigten sich die spanischen Offerten ein wenig. In München verzeichnete man für das gesamte Sortiment angebotsbedingt leichte Verteuerungen. Abgerundet wurde das Sortiment durch Anlieferungen aus Italien, Griechenland und Ägypten.

Bananen

Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Demzufolge kam es bezüglich der Notierungen zu keinen wesentlichen Veränderungen. Einzig in München, wo sich die Nachfrage nach dem Ende der Ferien intensiviert hatte, mussten die Kunden für die gesamte Warenpalette etwas tiefer in die Tasche greifen.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen dominierten vor französischen und spanischen. Lediglich ergänzenden Charakter hatten belgische, türkische und niederländische Abladungen. Die Artikel wurden meist in 6er-Aufmachung angeboten, 8er-Abpackungen waren eher selten. Die Nachfrage zeigte sich generell durchaus freundlich. Sie konnte jedoch in der Regel ohne Schwierigkeiten befriedigt werden, auch wenn sich die Verfügbarkeit ein wenig eingeschränkt hatte. Die Bewertungen entwickelten sich sehr unterschiedlich, in der Mehrzahl tendierten sie aber aufwärts. In Frankfurt verteuerten sich die französischen Offerten spürbar, ab Mittwoch stiegen die Preise um ca. 30 %. Die türkischen Produkte konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen und mussten zum Teil unter Notiz abgewickelt werden.

Salat

Eissalat kam ausschließlich aus Spanien. Die Versorgung hatte sich vermindert und das Interesse konnte nicht überall gestillt werden. Anziehende Notierungen waren an der Tagesordnung. Lediglich Hamburg berichtete von tageweisen Vergünstigungen. Uneinheitliche Preisentwicklungen waren auch bei den Bunten Salaten sowie bei Kopfsalat zu verzeichnen: Die belgischen, italienischen und französischen Chargen verteuerten sich summa summarum, punktuell waren aber auch Verbilligungen auszumachen. Bei Feldsalat bekamen die inländischen Offerten langsam Konkurrenz durch italienische Produkte. In Hamburg sanken die Bewertungen ab, da die Verfügbarkeit etwas zu üppig ausfiel.

Gurken

Spanische Schlangengurken beherrschten augenscheinlich die Geschäfte. Zufuhren aus Griechenland und Belgien hatten nur ergänzenden Charakter. Auch niederländische Offerten waren hier und da anzutreffen. Insgesamt verlief die Vermarktung in einem ruhigen Rahmen. Die Bewertungen bröckelten meist ein wenig ab, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt hatten. Minigurken stammten vorrangig aus der Türkei und den Niederlanden. Eine etwas zu umfangreiche Versorgung führte verschiedentlich zu Vergünstigungen. Anlieferungen aus Ägypten, Griechenland und Marokko rundeten die Warenpalette mit wenigen Mengen ab.

Tomaten

Türkische und spanische Abladungen überwogen, niederländische und belgische Zufuhren folgten von der Bedeutung her. Marokkanische und italienische Partien ergänzten das Sortiment. In der Regel konnte der Bedarf ohne größere Anstrengungen befriedigt werden. Punktuell waren die belgischen und niederländischen Offerten zu hochpreisig, sodass der Handel eher schleppend verlief. Die günstigeren marokkanischen und türkischen Importe konnten hingegen meist ohne Schwierigkeiten abgesetzt werden. Summa summarum tendierten die Notierungen aufwärts.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen dominierten das Geschehen, türkische Importe rundeten es ab. In München gab es daneben noch marokkanische rote Spitzpaprika, die von den Kunden freundlich aufgenommen wurden. Die Nachfrage war zwar insgesamt eher verhalten, dennoch tendierten die Notierungen in der Regel aufwärts. Insbesondere gelbe Offerten verteuerten sich stark, in Frankfurt beispielsweise zogen die Preise auf bis zu 26,- € je 5-kg-Karton an. Grüne Chargen vergünstigten sich im Gegenzug oftmals.

Weitere Informationen

Frankfurt

Mauretanien lieferte erstmalig Wassermelonen in der Holzbox zu 2,10 € je kg. Spanien stieg in die Vermarktung bei Erdbeeren ein. Auch Äthiopien versuchte sein Glück. Italienischer Minispinat in der 1-kg-Box zu 8,- € und lose 5-kg-Kisten mit Blattspinat wurden durch spanische Importe in 20er-Bunden ergänzt. Wirsing aus Belgien in 6er-Steigen sollten 11,50 bis 15,- € kosten. Französische Offerten schlugen mit 16,- bis 16,50 € je 6er-Steige zu Buche. Die Preise von Lauch explodierten, in der Spitze sollte das Kilo aus Belgien 2,80 € und aus Deutschland 2,20 € kosten. Auch beim belgischen Chicorée zogen die Notierungen an. Die Ankünfte an Bobbybohnen und Stangenbohnen aus Marokko erhöhten sich leicht, der Senegal ergänzte bei den Buschbohnen.

Nachdem vor Weihnachten die Bewertungen von Champignons deutlich nach oben angepasst wurden, pendelten sich die Forderungen nun wieder auf einem niedrigen Niveau ein. Die Preise von Haushaltszwiebeln und Roten Zwiebeln wurden angehoben. Italien stellte nach einer längeren Pause wieder weiße Zwiebeln, verlangte aber stolze 18,- € je 10-kg-Sack.

Hamburg

Steinobst aus Südafrika wurde nachfrageorientiert angeliefert und gab den Notierungen bei mangel-freier Güte Halt. Per Schiff aus Brasilien ankommende unzureichend gereifte Mangos vergünstigen sich. Frischer Rosenkohl aus Belgien lag bei der Rate auf dem Level des niederländischen Hauptanbieters und traf wegen der frostigen Temperaturen bei der Kundschaft auf wohlwollendes Interesse. Lauch aus selbigen Ankünften verteuerte sich. Deutsche und britische Steckrüben profitierten von der Kälte. Artischocken aus Italien feierten ihre Premiere zu 18,- € je 4,8-kg-Holzbox und Mini-Varietäten veranschlagten ebenfalls 18,- € je 7,8-kg-Plastikpackstück.

Köln

Neben vorherrschenden Erdbeeren aus Ägypten standen ab Freitag auch Erzeugnisse aus spanischer Produktion bereit. Zucchini aus Spanien bekamen im Wochenverlauf Konkurrenz aus Marokko und Italien.

München

Bei winterlichen Temperaturen geriet die Nachfrage im gesamten Beerensortiment ins Stocken. Erdbeeren aus Griechenland überzeugten dennoch weiter durch gute Ausfärbung. Die Absatzchancen von Grapefruit und Ananas verbesserten sich. Erste Zuläufe an großfallenden blauen, roten und gelben südafrikanischen Pflaumen lösten das konditionell immer schwächer gewordene italienische Angebot ab. Pfirsiche und Nektarinen gleicher Herkunft trafen fortlaufend auf eine witterungsbedingt schwache Nachfrage. Aufgrund der verbreiteten Frosttemperaturen sowohl im Inland als auch im BeNeLux-Raum machten die Preise für Lauch einen sehr deutlichen Schritt nach oben. Vor dem Wochenende wurden wenige, erste Pfifferlinge aus den USA und marokkanische küchenfertige Of-ferten im oberen Preissegment angeboten.

Berlin

Aprikosen, Nektarinen und Pflaumen aus Südafrika gelangten vermehrt zu den Händlern, aber geschmacklich konnten sie nicht überzeugen und räumten daher nur sehr langsam. Preislich lagen sie bei 2,60 bis 3,- € je kg. Erste spanische Erdbeeren gesellten sich zu den vertrauten griechischen und ägyptischen Früchten, wobei die Letzteren zum Wochenende hin zu 0,80 € je 250-g-Schale offeriert wurden und daher den Absatz der Erstgenannten deutlich erschwerten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 2 / 2024 vom 08.01.24 bis 12.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2023	51. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose		135	120	135			135		
Boskoop	Deutschland	lose	99	109	106	119	125	100	132	130	90
Boskoop	Deutschland	80/85	131	126	125	120		120			
Braeburn	Deutschland	lose	105	112	112	119	125	115	110	130	95
Braeburn	Deutschland	75/80		125	135	125		125			
Braeburn	Italien	75/80	122	126	122	130		125			140
Braeburn	Italien	80/85		145	157	145					145
Campur/Red Chief	Italien	75/80	159	146	139	132	170	95			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	160	149	145	138	176	100			
Cox Orange	Deutschland	lose	85	90	93	95		95			
Elstar	Deutschland	lose	100	111	112	122	124	110	115	130	135
Elstar	Deutschland	75/80	114	120	108	125		125			
Elstar	Niederlande	lose	89	106	108	123			123		
Golden Delicious	Deutschland	lose	108	111	112	114	110				115
Golden Delicious	Italien	70/75	107	113	116	119		110			130
Golden Delicious	Italien	75/80	136	141	141	146	170	120		150	140
Golden Delicious	Italien	80/85	140	152	150	164	175				150
Golden Delicious	Niederlande	lose		138		138	138				
Granny Smith	Italien	lose		140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	135	139	140	142		115		160	150
Granny Smith	Italien	75/80	140	148	148	156	186	125	175		160
Granny Smith	Italien	80/85	150	164	164	178	197				170
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	85	98	97	110		110			
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	85	105	105	125		125			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		285	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	200	200	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85	245	228	210	210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	220	230	230	241	232			245	
Honeycrunch	Frankreich	80/85	230	225	230	220		220			
Jazz	Frankreich	75/80	239	245	244	251	248	250		245	265
Jazz	Frankreich	80/85	241	256	250	272	272				
Jazz	Italien	70/75	230	233	233	235					235
Jazz	Italien	75/80	250	241	243	231	240	205	250	250	240
Jonagold	Belgien	lose		103	108	103	103				
Jonagold	Deutschland	lose	99	106	105	112	120	100	100	130	95
Jonagold	Deutschland	75/80	100	107	112	113		110			120
Jonagold	Deutschland	80/85	120	130	141	140					140
Jonagold	Niederlande	lose		109	100	109	109				

KW 2 / 2024 vom 08.01.24 bis 12.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2023	51. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jonagored	Deutschland	lose	52	76	72	100		100			
Kanzi	Deutschland	75/80	185	191	192	196	215	180		210	
Kanzi	Italien	70/75	208	202	199	196		190			215
Kanzi	Italien	75/80	226	219	215	212	257	200		215	225
Nikoter	Belgien	lose		125	130	125			125		
Nikoter	Deutschland	lose	150	159	161	168	168				
Pink Lady	Frankreich	70/75		187	200	187	187				
Pink Lady	Frankreich	75/80	242	246	247	251	253	250		250	
Pink Lady	Frankreich	80/85	264	260	262	256	259				245
Pink Lady	Italien	70/75	204	207	211	210		200			240
Pink Lady	Italien	75/80	223	226	227	229	246	210	260	210	250
Pink Lady	Italien	80/85		253	258	253	253				
Pinova	Deutschland	lose	115	120	121	126	125	125		128	
Red Delicious	Italien	lose	119	124	125	130				129	130
Red Delicious	Italien	75/80	130	141	144	151	171	145			150
Red Delicious	Italien	80/85	143	157	157	171	173				170
Red Jonaprince	Deutschland	lose		95	96	95	110	80			95
RubINETTE	Deutschland	lose	108	121	117	135	154	135		130	
Santana	Deutschland	lose	130	133	138	137	152	130			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	119	119	123	124	120	120	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124	118	115	112		100		144	125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	133	137	134	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	135	146	143	156	178				150
Topaz	Deutschland	lose	120	124	124	128	135	120		130	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	111	121	126	132	148	100	155	140	150
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		130	135	130		130			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		125	130	125		125			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		145	145	145	145				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	172	179	174	185			185		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	233	254	245	245				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	201	253	257	304	335	283			
Abate Fetel	Italien	70/75	253	295	293	336	367	318		326	340
Abate Fetel	Italien	75/80	277	321	319	366	388	357		349	360
Abate Fetel	Italien	80/85	308	344	334	379		374			400
Alexander Lucas	Deutschland	lose	108	118	127	129		110		144	
Alexander Lucas	Deutschland	70/75		250		250	250				
Conference	Belgien	lose	120	136	133	152	137	155	158		155
Conference	Niederlande	lose	128	142	141	155	154	160	150	164	
Deveci	Türkei	75/80		228	230	228		240		223	
Deveci	Türkei	80/85		236	210	236	254				210
Santa Maria	Italien	65/70	206	233	232	259	263	233		297	
Santa Maria	Italien	70/75	219	251	252	283	280	255		305	300
Santa Maria	Italien	75/80	189	246	265	304		276			320
Santa Maria	Türkei	65/70	200	210	206	219	259	200		206	
Santa Maria	Türkei	70/75	200	212	216	224	280	207		213	200
Santa Maria	Türkei	75/80	210	239	243	268			313		215
Xenia	Deutschland	lose	155	144	145	133	160				130
Xenia	Deutschland	75/80	210	211	208	213				213	
Xenia	Deutschland	80/85	200	179	184	157	213				150
Xenia	Niederlande	70/75		155	165	155		155			
Xenia	Niederlande	75/80		193	199	193	196	165	200		
Xenia	Niederlande	80/85	201	204	202	206	206				

KW 2 / 2024 vom 08.01.24 bis 12.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2023	51. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/		466		466		466			
Crimson Seedless	Peru	/	459	462	474	466	464	467			
Red Globe	Peru	/	334	357	357	380	372			386	390
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Namibia	/	459	482	488	506	511		500		
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Peru	/	430	459	476	488	470			478	533
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Südafrika	/	440	467	473	494	487		489	508	490
Sonstige Sorten Hell ohne Ker	Namibia	/	409	447	460	485	478	474	500		498
Sonstige Sorten Hell ohne Ker	Peru	/	457	454	461	451	444		396	456	506
Sonstige Sorten Hell ohne Ker	Südafrika	/	417	436	462	454	453	418	468	502	498
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	425	454	466	482	494	475			490
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	472	470	467	467	465	438		478	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	436	450	474	464	489	425	456	514	
Erdbeeren											
/	Ägypten	/	399	551	681	704	830	850			568
/	Äthiopien	/		810		810	880	740			
/	Griechenland	/	700	741	943	782	900				753
/	Niederlande	/		955	1.090	955	1.110	800			
/	Spanien	/	549	701	658	853	980	850			760
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	417	435	433	454	462			450	
/	Griechenland	25/27	196	212	218	229	226	230		230	
/	Griechenland	30/33	183	225	233	268	222			300	240
/	Griechenland	36/39	161	194	192	227		220	238		
/	Italien	25/27	225	309	293	393	350	434	400		330
/	Italien	30/33	231	264	263	297	272	300	327	304	250
/	Italien	36/39	193	219	216	245		230	283		220
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27		577	601	577	568			585	
/	Italien	30/33		561	580	561	571	554			
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	205	214	214	222	264	200	263		
Cara-Cara	Spanien	3/4	185	186	198	187		159	285		167
Cara-Cara	Spanien	1x	207	222	227	237				237	
Cara-Cara	Türkei	1/2		130	137	130					130
Cara-Cara	Türkei	3/4		171	134	171				171	
Kirkwood	Spanien	1/2		230		230					230
Moro	Italien	3/4	218	234	258	251	228	218		286	230
Moro	Italien	5/6	210	219	239	229	214	193	227	264	190
Moro	Italien	7/8		200	119	200	193		208		
Moro	Italien	Netzware	131	157	129	182				182	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2		130		130	120	131			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		117		117	117				
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	120	121	129	122	118	127		112	
Navel-Sorten	Griechenland	3/4		118	122	118		118			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6		120	124	120		114			130
Navel-Sorten	Griechenland	7/8		125	125	125					125
Navel-Sorten	Italien	1/2	175	190	190	205	205				
Navel-Sorten	Italien	3/4	138	168	171	198	198				
Navel-Sorten	Italien	5/6	135	159	161	183	183				

KW 2 / 2024 vom 08.01.24 bis 12.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2023	51. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Spanien	1/2	132	140	146	147	153	142	162	130	200
Navel-Sorten	Spanien	3/4	123	132	138	141	153	134	167	123	175
Navel-Sorten	Spanien	5/6	110	120	123	131	153	123	142	117	160
Navel-Sorten	Spanien	7/8	95	124	122	152	143		168		
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	87	103	102	118				118	
Navel-Sorten	Türkei	1/2	136	149	134	163	142			176	130
Navel-Sorten	Türkei	3/4	99	119	96	139	143	136			
Navel-Sorten	Türkei	5/6		115	116	115		110			125
Navel-Sorten	Türkei	7/8		108	105	108	121	100			
Newhall	Italien	1/2		230	230	230	230				
Newhall	Italien	3/4		210	210	210	210				
Salustiana	Ägypten	5/6		120		120		120			
Salustiana	Marokko	5/6	127	127	167	128					128
Salustiana	Spanien	1/2		110		110		110			
Salustiana	Spanien	7/8	129	142	147	155		140	167		
Tarocco	Italien	3/4	278	272	274	266	232	220		287	305
Tarocco	Italien	5/6	235	223	224	211	215	200	215		
Valencia Late	Ägypten	5/6		131	150	131					131
Clementinen											
/	Italien	1xx		182	175	182					182
/	Italien	1x	180	186	184	192	209				150
/	Italien	1/2	182	187	186	193	190			204	
/	Italien	3/4		184	159	184	183			188	
/	Marokko	1x		180	177	180		180			
/	Marokko	1/2	173	173	170	172	174	165			
/	Marokko	3/4	163	157	160	150		150			
/	Spanien	1xx	208	211	203	215		195	256	205	210
/	Spanien	1x	199	200	191	200	222	175	206		180
/	Spanien	1/2	182	184	176	187	209	155	194	194	160
/	Spanien	3/4	139	151	148	163				163	
Satsumas											
/	Türkei	1x	129	125	128	120	130	115			
/	Türkei	1/2	137	124	126	110		110			
Mandarinen											
/	Ägypten	1x		167		167		167			
/	Israel	1xx	304	286	317	268	303	239		157	309
/	Israel	1x	308	290	302	272	275	243			289
/	Israel	1/2	297	274	276	250		224	325	297	244
/	Italien	1xx		271		271	270	271			
/	Italien	1x		271		271		271			
/	Italien	1/2	275	263	281	250	250				
/	Marokko	1xx	229	218	220	208	245	199			
/	Marokko	1x	234	227		220					220
/	Marokko	1/2	209	218	210	228				228	
/	Spanien	1xx	215	215	228	215	255	212			230
/	Spanien	1x	213	217	210	221		222			200
/	Spanien	1/2	222	206	218	189	233	176		229	
/	Spanien	Netzware		186		186		186			
/	Türkei	1x	155	162	167	169	182	136		169	200
/	Türkei	1/2	166	162	163	158	169	126			190
/	Türkei	3/4		136	165	136	163	116			

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 2 / 2024 vom 08.01.24 bis 12.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2023	51. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	156	154	150	152	160	130	192	143	140
/	Spanien	5/6		127	122	127				130	120
/	Türkei	3/4	141	128	129	115	131	106	105	127	110
/	Türkei	5/6		100	100	100					100
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	152		153	156	164	155	155	160	149
Sonstige Marken	/	/	123		123	125	128	122	136	127	124
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	225	250	245	275	297			270	
/	Spanien	/	228	245	262	261	266	240	287	265	247
/	Türkei	/	274	284	276	294	320	276		300	
<u>Blumenkohl*</u>											
/	Belgien	6er		280	230	280	296	226	284		
/	Belgien	8er		154	142	154	150	177	148		
/	Frankreich	6er	186	220	214	254	293	230	271	250	212
/	Frankreich	8er	129	154	148	179		179			
/	Italien	6er	171	199	201	226	256	210	231	210	221
/	Italien	8er	126	147	152	168	169	174	178	158	
/	Spanien	6er	162	212	222	262	273		304	238	
/	Spanien	8er		143	170	143		183			120
/	Türkei	6er		164	192	164	175			125	185
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	83	90	86	96	97		104	93	
lose	Deutschland	/	90	94	91	97	93	78	99	89	120
lose	Niederlande	/	81	85	86	89	93		87		
<u>Eissalat*</u>											
/	Spanien	/	94	109	95	125	134	122	139	120	114
<u>Kopfsalat*</u>											
/	Belgien	/	114	119	121	123	138	111	122	123	
/	Frankreich	/	104	106	104	107	119			104	
/	Italien	/	80	90	90	101	116			92	108
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/		207	228	207	215	198			
/	Deutschland	/	194	202	204	210	205	213			
/	Niederlande	/	173	191	189	210	212	189	243	230	200
<u>Gurken*</u>											
mini	Niederlande	/	379	421	399	464	575	483	429		
mini	Spanien	/	330	359	361	387	394	340		400	409
mini	Türkei	/	230	240	249	251	212	223		275	250
Schlangengurken	Belgien	300/350		86	79	86	86				
Schlangengurken	Belgien	350/400		112	104	112	112				
Schlangengurken	Belgien	400/500		127	134	127	130		122		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	87	76	77	65				65	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		74	81	74				74	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		85	86	85				85	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 2 / 2024			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 08.01.24 bis 12.01.24			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2023	5.1. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	300/350	82	78	81	74	50	72			90
Schlangengurken	Spanien	350/400	95	91	92	88	91	80		80	112
Schlangengurken	Spanien	400/500	110	105	105	101	112	84	107	90	124
Schlangengurken	Spanien	500/600	118	113	112	108	117	98	120	103	
Schlangengurken	Spanien	600/750	128	124	131	119	119				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	304	353	311	402		394		411	
Fleisch	Marokko	/	228	216	243	203	264		192		157
Fleisch	Niederlande	/		264		264	264				
Fleisch	Spanien	/	282	282	276	283	317	276	286	233	290
Fleisch	Tunesien	/		232		232	257				207
Fleisch	Türkei	/		224	172	224				204	238
Kirsch	Ägypten	/		356	376	356	356				
Kirsch	Belgien	/	355	491	535	628	575	555	717		
Kirsch	Italien	/	325	367	358	409	400	402	490	350	390
Kirsch	Marokko	/	276	293	277	311	320	306			
Kirsch	Niederlande	/	532	563	524	594	566	547	683	467	703
Kirsch	Spanien	/	377	411	412	445	443	461	417		
Kirsch	Türkei	/		400		400	400				
Rispen	Belgien	/	238	280	259	322	311	307	345	293	280
Rispen	Deutschland	/		490		490				490	
Rispen	Italien	/	197	235	199	274	274				
Rispen	Marokko	/	185	194	168	204	204				
Rispen	Niederlande	/	233	258	250	284	261	298	310	355	320
Rispen	Spanien	/	207	247	238	288	304	271	303	289	290
Rispen	Türkei	/	185	220	207	256	247	253	286	255	241
runde	Belgien	/		230	176	230	259		192		
runde	Marokko	/	167	177	154	187	215	166		196	170
runde	Niederlande	/		200	200	200		200			
runde	Spanien	/	157	185	161	212	202	196	233	220	223
runde	Türkei	/	154	163	136	173	211	170	194	180	169
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	295	358	262	421	421	397	468	407	395
gelber	Türkei	/		268	253	268	268				
grüner	Spanien	/	261	273	269	285	287	250	310	270	276
grüner	Türkei	/	192	211	208	229	215	220		250	238
roter	Marokko	/	209	190	202	170				170	
roter	Spanien	/	259	265	233	272	268	247	301	262	277
roter	Türkei	/	291	286	280	282	260	289		313	290
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	101	97	96	92	91	90	96	92	92
Haushaltsware	Deutschland	/	72	73	71	75	70	68	74	79	92
Haushaltsware	Niederlande	/	72	78	78	83		80		84	
Haushaltsware	Österreich	/	66	72	72	79				79	
Zucchini											
/	Italien	/	185	205	178	225	250		290	210	265
/	Marokko	/	164	200	181	235	251	227	225		260
/	Spanien	/	207	240	213	273	282	267	300	255	271
/	Türkei	/	211	252	261	292	243			288	319
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 02/2024

Kommentar: Deutsche Speiselagerkartoffeln dominierten augenscheinlich das Geschehen. Die Verfügbarkeit hatte sich nicht wesentlich verändert. Die Nachfrage erlitt jedoch eine Delle, hervorgerufen durch den Streik der Bauern und den niedrigen Temperaturen. In preislicher Hinsicht tat sich dennoch relativ wenig. Lediglich Berlin berichtete von leicht anziehenden Bewertungen bei einheimischen Cilena. Im Bereich der Speisefrühhkartoffeln veränderte sich ebenfalls wenig: Italienische und zyprische Annabelle generierten noch keine ausreichende Beachtung, da sie im Verhältnis zur inländischen Konkurrenz relativ teuer teuer waren.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
----------	-------	----------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

Speisefrühhkartoffeln

Italien	Annabelle	272 / 128				
Zypern	Annabelle	136 / 152	130 / 140	116 / 124	122 / 132	128 / 136

Speiselagerkartoffeln

Deutschland	Agria		68 / 72			
Deutschland	Annabelle	52 / 64	62 / 72	44 / 64	48 / 70	64 / 84
Deutschland	Belana	52 / 64	64 / 72	51 / 64	52 / 64	
Deutschland	Bintje					60 / 70
Deutschland	Cilena	60 / 76	68 / 70		52 / 64	
Deutschland	Laura		62 / 72	44 / 72	52 / 64	
Deutschland	Leyla		64 / 72	48 / 54	52 / 64	
Deutschland	Linda	48 / 60		50 / 54		
Deutschland	Marabel		62 / 70		48 / 64	64 / 72
Deutschland	Sieglinde (Moor)					79 / 87
Frankreich	Agata	93 / 120	112 / 128			112 / 136

Durchschnittspreise von einheimischen Speiselagerkartoffeln
in € / 100 kg

